

INHALTSÜBERSICHT

EINLEITUNG	1
1. Der Autor und sein Werk	1
2. Das Problem der Quellen in Schelers Philosophie	11
a. Scheler und Husserl	11
b. Andere Quellen	17
3. Die neuere Scheler-Forschung	19
4. Das Zentralproblem der Schelerschen Philosophie	23
5. Die Zielsetzung der vorliegenden Untersuchung	25
6. Schelers Schriften und die bestehenden Bibliographien	30
KAPITEL I : SCHELER ALS PHÄNOMENOLOGE.	
EINE ALLGEMEINE EINFÜHRUNG IN SEINE „EINSTELLUNG“	35
1. Die Phänomenologie Edmund Husserls	37
2. Max Schelers „eigener Weg“ in der Phänomenologie	41
a. Die phänomenologische Erfahrung	43
b. Die phänomenologische Reduktion	47
c. Das Realitätsmoment	52
d. Die Trennbarkeit von Dasein und Sosein in der Erkenntnis	55
e. Die Phänomenologie des emotionalen Lebens und die phäno- menologische Erkenntnis	58
f. Die phänomenologische Haltung	63
g. Schelers Phänomenologie als Ontologie	65
KAPITEL II : DIE LIEBE	
1. Phänomenologische Bestimmungen der Liebe	72
2. Die Liebe als wertentdeckende Bewegung. Das Verhältnis der Liebe zur Wertewelt	76

a. Die schöpferische Bedeutung der Liebe	79
b. Wann ist Liebe ein sittlich wertvoller Akt?	82
3. Liebe und Mitgefühl	85
4. Liebe und Trieb	91
5. Liebe und Erkenntnis. — Die Liebe als nicht-intellektuelle Grund- potenz	94
6. Die Liebesarten	103
7. Die christliche Liebe	108
KAPITEL III : DIE PERSON	
1. Die Wesensdefinition der Person	126
2. Die Person als Aktsubstanz	134
3. Die Aktsubstanz als ordo amoris	143
4. Die Individualität bzw. die Individualisierung der Person	150
5. Person und Freiheit	156
6. Das anschauende und das wertende Verhältnis des personalen Geistes zur Welt. Person und Wahrheit — Person und Wert	167
7. Die Personerkennung im liebegeleiteten Verstehen und im Mitvollzug	177
8. Die Person als Gottsucher	186
KAPITEL IV : SCHELERS ETHISCHER PERSONALISMUS	
1. Allgemeine Überlegungen	194
a. Herausragende Aspekte des Schelerschen Personalismus	194
b. Personalismus — Philosophie oder Nicht-Philosophie?	198
c. Schelers Personalismus und das Husserlsche Ideal der Philosophie als strenger Wissenschaft	200
d. Systemlosigkeit?	204
e. Zu Schelers Personlehre	206
2. Der Dualismus in Schelers Philosophie der Person und seine Ausweitung auf die metaphysische und religionsphilosophische Ebene	217
3. Schelers Personalismus als Solidarismus	233
ZUSAMMENFASSENDE SCHLUßFOLGERUNGEN	250
BIBLIOGRAPHIE	261